

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
Zur Einführung	11

Allgemeines

Was ist ein «Lehrplan» für Waldorfschulen?	15
Das Kind im 2. Jahrsiebt	18
Zum Selbstverständnis des Klassenlehrers	25
Hauptunterricht, Epochenlänge, Fachstunden	29
Gruppenbildung und Klassengröße	34
Von der Vor- und Nachbereitung des Lehrers	36
Die Elternarbeit	39
Goldene Regeln	44

I. Die ersten drei Schuljahre

Das Kind von sieben bis neun Jahren	48
<i>1. Die Inhalte des Hauptunterrichts</i>	52
Künstlerische Grunderfahrungen	52
– Malen	52
– Formenzeichnen	54
– Freies bildhaftes Gestalten	56
– Plastizieren und anderes	56
Pflege der Sprache	57

Schreiben	61
Lesen	65
Sprachlehre (Grammatik)	67
Rechnen	70
Sinnige und moralische Geschichten	81
Sachkunde: Bauern-, Hausbau- und Handwerkerepochen der 3. Klasse	85
2. <i>Vom benachbarten Fachunterricht</i>	87
Musik	88
Eurythmie	89
Spielturnen	92
Turnen	93
Handarbeit	95
Fremdsprachen	96
Religion	100

II. 4. und 5. Klasse

Das Kind in der mittleren Klassenlehrerzeit	102
1. <i>Die Epochen des Klassenlehrers</i>	108
Menschen- und Tierkunde	108
Pflanzenkunde in der 5. Klasse	117
Sprachpflege und Rezitation	120
Sprachlehre	123
Rechnen und Geometrie	134
Erdkunde	140
Geschichte	144
2. <i>Malen</i>	151
3. <i>Geschäftsbriefe in der Volksschulzeit</i>	152
4. <i>Hausaufgaben und Klassenarbeiten</i>	155
5. <i>Vom benachbarten Fachunterricht</i>	157
Musik	157

Eurythmie	158
Turnen	159
Handarbeit	160
Fremdsprachen	161

III. 6. bis 8. Klasse

Die menschenkundliche Entwicklung	166
Etwas über die Situation des Klassenlehrers	170
<i>1. Die Epochen des Klassenlehrers</i>	172
Deutsch	172
Sprachpflege und Rezitation	188
Geschichte	191
Arithmetik und Algebra	209
Geometrie	216
Physik	222
Chemie	237
Geographie	243
Wetterkunde und Astronomie	246
Naturkunde	248
– 6. Klasse: Mineralogie	248
– 6. Klasse: Pflanzenkunde	251
– 6. Klasse: Tierkunde	253
– 7. Klasse: Menschenkunde	254
– 8. Klasse: Menschenkunde	257
Insektenkunde in den Mittelklassen	260
<i>2. Üb- und Wiederholungsstunden</i>	264
<i>3. Malen</i>	266
<i>4. Vom benachbarten Fachunterricht</i>	267
Musik	267
Eurythmie	269

Turnen	270
Handarbeit	272
Gartenbau	273
Fremdsprachen	275
Handwerk	277
Schattenlehre und Zeichnen	278
<i>Der Lehrplan als pädagogische Forschungsaufgabe</i> ...	280
1. Zusammenhänge im Lehrplan	280
2. Lehrplan und Entwicklungsprozesse	282
3. Schichten und Stufen des Lehrplans	285
4. Die Aktualität des Lehrplans	288
<i>Autorenverzeichnis</i>	292

Die Abkürzung GA bei Literaturhinweisen auf Rudolf Steiner bedeutet: Gesamtausgabe, Rudolf Steiner Verlag, Dornach.